

Neues vom 8. Homag-Treff

# Qualität, die sich bewährt

Reges Interesse herrschte bei den Besuchern des achten Homag-Treffs in Schopfloch. Zum 40. Jubiläum des württembergischen Traditionsunternehmens waren etwa 1100 Gäste aus dem In- und Ausland gekommen, nicht nur um zu feiern, sondern auch um sich über den neusten Stand der Entwicklungen zu informieren. Eine Woche lang konnten sich Interessierte – individuell betreut – die Neuentwicklungen von Homag zeigen und vorführen lassen.

Der Homag-Treff zeigte einen repräsentativen Querschnitt des aktuellen Lieferprogramms. Die Hausmesse erfreute erneut einer großen Beliebtheit. Alle gezeigten Modelle standen einsatzbereit zur Verfügung, Fragen zu verschiedenen Funktionsweisen konnten gezielt gestellt werden, und die Techniker und das Fachpersonal demonstrierten die Antworten direkt an den Maschinen. Die Homag AG bot ihren Kunden so eine optimale Betreuung.

### Neue Maschinen

Anlässlich des Firmenjubiläums stellte Homag das Bearbeitungszentrum „Joker“ vor, eine kostengünstige Maschine zur stationären CNC-Bearbeitung. „Joker“ ist mit einer 12-kW-Hauptspindel mit C-Achse und einer Schnittstelle zur Übertragung von Energie, Steuersignalen und Druckluft für einwechselbare Aggregate ausgerüstet. Sechs Konsolen mit Vakuumspannern ermöglichen ein leichtes Verstellen der Auflager in X- und Y-Richtung, dazu kommt eine Rüsthilfe mit Laser zum genauen Positionieren



Die „BOF 311“ im Einsatz Bild: Homag

der Vakuumspanner. Vielfältige Anwendungen werden durch einen Tellerwechsler möglich, der bis zu zwölf Werkzeuge und Aggregate bereitstellen kann. Die Programmierung erfolgt über das Programmiersystem „WoodWop“, einer Spezialsoftware entwickelt von Homag, die einen komplexen Arbeitseinsatz – bei einfacher Bedienung – erlaubt.

Auf die steigende Nachfrage nach CNC-Maschinen in der Fensterbranche hat Homag reagiert: für den Fensterbau wurden die Oberfräsen „BOF 411“ und „BOF 311“ vorgestellt. Beide Maschinen können auch für gedübelte Rahmenverbindungen von Fenstern eingesetzt werden. Das Verfahren läßt ein hohes Maß an Flexibilität in der Fensterherstellung zu – auch bei Sonderformen. In der Herstellung werden die einzelnen Fensterteile vor dem Fräsen und der Oberflächenbehandlung bearbeitet. Ein Vorteil dieser Arbeitsweise ist, daß eine allseitige Lackierung vor dem Verleimen möglich ist, die die Hirnholzflächen optimal vor Wasser schützt. Bei der gedübelten Fenstereinheit hat die Brüstungsfuge eine geringere Öffnung als bei herkömmlichen Verbindungen. Neben Fenstern können aber auch Türen mit beiden Oberfräsen bearbeitet werden. Aussparungen für Briefkastenanlagen,

Glasausschnitte, Beschläge, Schloßkasten und ähnliches lassen sich problemlos fräsen. Dabei kann eine Vielfalt von Materialien wie Vollholz, Spanplatten, MDF-Platten, Tischlerplatten und Kunststoffen verwendet werden. Die „BOF 411“ und „BOF 311“ sind mit der „WoodWop“ Software programmiert, die die Dateneingabe auf wenige Parameter reduziert oder eine Übernahme der Daten von Fenster- und Branchensoftware ermöglicht.

Vorgestellt wurden ferner das neuartige „I-Werkzeug“, daß in dem „Optimat KL 78/A20/S2“, einer Kantenanleimmaschine, zum Einsatz kommt. Hierbei handelt es sich um eine Entwicklung von Homag, die es beim Fräsen ermöglicht, die Späne direkt durch den Werkzeugkörper, d. h. durch den Fräserkopf, zu entsorgen. Durch die Drehbewegung des Fräasers werden die Späne automatisch in Drehrichtung gelenkt und durch das Werkzeug abgeführt. Diese Funktionsweise reduziert den Energieverbrauch der Absauganlage um etwa ein Drittel, dazu kommt noch eine erhöhte Verarbeitungsqualität, da die Maschine weniger verunreinigt wird.

Das Unternehmen, das weltweit operiert, beschäftigt 1560 Mitarbeiter, von denen etwa 80 im Ausland tätig sind. Starke Exportezuwächse sind in den EU-Staaten, den USA, den GUS-Staaten und in Asien zu verzeichnen. Homag kann auf eine positive Bilanz für 1999 verweisen und auch für das Jahr 2000 werden gute Zuwachsgewinne erwartet. □

Homag  
Holzbearbeitungssysteme AG  
72296 Schopfloch  
Tel.: (0 74 43) 13 23 02  
www.homag.de